

Stefan Schmid muss Karriere beenden

Leichtathletik | Das Langstreckentalent der SV Schwechat muss sich aufgrund von Beckenschmerzen endgültig zurückziehen.

Von Raimund Novak

Er ist gerade einmal 22 Jahre alt und muss seine sportliche Karriere schon beenden: Stefan Schmid kann nicht mehr laufen. Der Langstreckenspezialist der SV Schwechat muss sich aufgrund körperlicher Probleme zurückziehen. „Er hatte in den letzten Jahren immer wieder mit Beckenschmerzen zu kämpfen. Bei stärkerer Belastung war ein Weiterlaufen nicht mehr möglich“, bestätigt Pressesprecher Heinz Eidenberger.

U18-Gold bei den Jugend-Olympia

Große Erfolge feierte Schmid bei den olympischen Jugendspielen, die 2015 und 2016 im georgischen Tiflis stattfanden.

Beim ersten Antritt holte er in der U18-Klasse Gold über 2000m Hindernis, ein Jahr darauf hatte er die Silberne im Gepäck.

Seine Bestzeit über die 3000m Hindernis lautet 9:00,20 Minuten. Diese Zeit brachte ihm 2018 auch das Ticket für die U20-Weltmeisterschaft in Finnland, wo er im Finallauf in Tampere den neunten Platz erreichte.

Schmid macht als Nachwuchscoach weiter

Der 22-Jährige wird der Leichtathletik aber nicht gänzlich den Rücken kehren. Schmid wird zukünftig beim ULC Riverside Mödling die Sportler von morgen als Nachwuchstrainer betreuen.

International überzeugt. In Tiflis zählte Stefan Schmid im Jahr 2016 bereits zu den Titelanwärtern. Jetzt musste sich das Langstreckentalent der SV Schwechat aufgrund von Beckenschmerzen endgültig zurückziehen. Er wird dem Sport aber als Nachwuchstrainer beim ULC Riverside Mödling erhalten bleiben.

Foto: Brunner

